

Orange will nicht locker lassen

Guntershausen: SBB-Areal als neuer Standort für die geplante Mobilfunkantenne?

Martin Knoepfel

Ein Gesuch von Orange für eine Mobilfunkantenne in Guntershausen wurde vom Kanton abgelehnt. Jetzt versucht Orange es mit einem Standort auf dem Areal der SBB-Linie Winterthur - Wil SG. Momentan ist die Behandlung des Baugesuchs zurückgestellt, bis klar ist, welches Baurecht gilt.

Guntershausen ist seit kurzem um ein Bauwerk reicher. Am Westkopf der SBB-Haltestelle bei der Strassenbrücke nach Kleinbasel steht ein Turm. Er ist allerdings nicht für Schaulustige gedacht, die die Züge oder Flugzeuge oder sonst was beobachten wollen. Oben erstreckt sich vielmehr eine lange Stange himmelwärts. Erraten. Es handelt sich um das Visier für eine neue Mobilfunkantenne von Orange. 30 Meter hoch soll die geplante Antenne werden.

Standort in Kleinbasel abgelehnt

Rückblende: Mit Entscheid vom Februar 2005 hatte das Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau das Baugesuch von Orange für eine Mobilfunkantenne in Kleinbasel abgelehnt. Der Grund: Die Antenne wäre ausserhalb des Baugebiets entstanden. Das Baugesuch hatte auch in Guntershausen für erheblichen Wirbel gesorgt.

Das neue Baugesuch hat Orange am 13. Oktober eingereicht, ohne die Gemeinde vorher informiert zu haben. Heinz Siegenthaler, Bauverwalter von Aadorf, verbirgt dennoch nicht sein Erstaunen und seine Verärgerung über das Verhalten von Orange. Bereits sind aus Guntershausen diverse Mails bei der Bauverwaltung eingegangen. Einige Verfasser vermuten, dass die Gemeinde



Kein Aussichtsturm zur Beobachtung der Flugzeuge: Seit kurzem steht in Guntershausen das Baugespann für die geplante Mobilfunkantenne von Orange.

irgend etwas vertuschen wolle. Diesen Vorwurf weist Siegenthaler vehement zurück. «Die Liegenschaftenverwaltung der SBB hat Orange die Erlaubnis gegeben, Bahngelände für eine Mobilfunkantenne zu nutzen.»

Welches Baurecht gilt?

Erfahrungsgemäss gibt es gegen Projekte für Mobilfunkantennen zahlreiche Einsprachen. Doch in diesem Fall ist einiges unklar. Der Standort liegt auf

SBB-Gelände. Dort sind die baurechtlichen Abläufe anders als sonst üblich: Private haben bei Bauten, die für den Bahnbetrieb nötig sind, nichts zu bestellen. Allenfalls kann die Gemeinde Einsprache machen (siehe Kasten). Grundsätzlich unterstehen die SBB für Bauten, die für den Bahnbetrieb nötig sind, aber nicht dem kantonalen Planungs- und Baugesetz. Allerdings dient die in Guntershausen geplante Antenne ausschliesslich dem Mobilfunk und nicht auch dem

Auch in Sirnach und Eschlikon

mkn. Im Frühsommer 2005 reichten die SBB in Sirnach und in Eschlikon Baugesuche für Antennen auf dem Bahnareal ein. Geplant waren 32 Meter hohe Antennen für Bahn- und Mobilfunk. Der Bahnfunk benötigt aber nur eine 16 Meter hohe Antenne. Die Mobilfunkantenne soll auf der Bahnfunkantenne montiert werden. Sirnach hat gegen die Mobilfunkantenne Einsprache erhoben. Dies auch, weil man nicht Hand dazu bieten wolle, das Einspracherecht der Bevölkerung durch Verfahrenstricks auszuhebeln, sagt Bauamtschef Heinrich Schwager. Eschlikon hat den Einsprachetext von Sirnach weitgehend übernommen. Die Einsprachen sind noch hängig. Zu erwähnen ist noch, dass der Bahnhof Sirnach in der Dorfbild-Schutzzone liegt, was in Guntershausen nicht der Fall ist.

Bahnfunk. Um abzuklären, welches Baurecht gilt, hat die Gemeinde Aadorf das Baugesuch dem Amt für Raumplanung zur Vorprüfung eingereicht.

Baugesuch momentan sistiert

Bis wann das Amt für Raumplanung die Verfahrensfrage abgeklärt haben wird, steht gemäss Siegenthaler noch nicht fest. Fest steht dagegen, dass das Baugesuch bis dahin sistiert bleibt. Das heisst, es wird erst öffentlich aufgelegt, wenn klar ist, ob es gemäss Aadorfer und Thurgauer Baurecht behandelt wird oder nicht. Das heisst, momentan kann man keine Einsprachen gegen die Mobilfunkantenne einreichen. «Das rechtliche Gehör bleibt aber vollumfänglich gewahrt», versichert Siegenthaler. Zudem sei der geplante Standort für die Bauverwaltung Aadorf ebenfalls unverständlich.